

Universität für Bodenkultur Wien

Ausschreibung einer Universitätsprofessur
(gemäß § 99 Abs. 1 UG) für

Biobasiertes Konstruieren

An der Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) ist eine Stiftungsprofessur für Biobasiertes Konstruieren am Department Bautechnik und Naturgefahren, Institut für Konstruktiven Ingenieurbau, zu besetzen. Die Stelle wird gemäß § 99 Abs. 1 Universitätsgesetz 2002 aufgrund eines vertraglichen Dienstverhältnisses zur Universität für Bodenkultur Wien befristet auf vier Jahre besetzt.

Die Universität für Bodenkultur Wien, die „Universität des Lebens“, versteht sich als Lehr- und Forschungsstätte für erneuerbare Ressourcen, die eine Voraussetzung für das menschliche Leben sind. Aufgabe der BOKU ist es, durch die Vielfalt ihrer Fachgebiete zur Sicherung dieser Lebensgrundlagen für zukünftige Generationen entscheidend beizutragen. Durch die Verbindung von Naturwissenschaften, Technik und Sozial- und Wirtschaftswissenschaften mehrte sie das Wissen um die ökologisch und ökonomisch nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen. Mit fast 13.000 Studierenden und über 2.500 MitarbeiterInnen ist die BOKU eine der führenden Universitäten des Life-Sciences-Bereichs in Europa.

Das Department für Bautechnik und Naturgefahren forscht und lehrt im Bereich der Natur- und Technikwissenschaften. Ein besonderer Schwerpunkt stellt der ressourcenschonende Umgang und die energieeffiziente Verwendung von natürlichen und intelligenten Baustoffen sowie die Gestaltung, Konstruktion und Erhaltung von Hoch- und Tiefbauten, insbesondere auch zum Schutz des Lebensraumes, dar.

Das Institut für Konstruktiven Ingenieurbau an der Universität für Bodenkultur Wien deckt das Spektrum in Lehre und Forschung des werkstoffübergreifenden Konstruierens im Konstruktiven Ingenieurbau ab. Seit elf Jahren gibt es dort auch eine Professur für Ressourcenorientiertes Bauen, die ab 2018 nachbesetzt werden soll.

In der Lehre sollen Schwerpunkte des „Konstruktiven Entwerfens“ und mittelfristig der „Hochbau“ sowie Themen der „Gestaltung von Bauwerken“ und des „Ressourcenorientierten Bauens“ für Studierende der Kulturtechnik und Wasserwirtschaft abgedeckt werden.

In der Forschung sollte ein Themenbereich aus den nachfolgenden Themenschwerpunkten auch in enger Zusammenarbeit mit den Forschungsfeldern des Departments entwickelt werden. Schwerpunkte dieser neuen Stiftungsprofessur sind:

- Design, Entwurf und Konstruktion von Tragsystemen und Bauwerken auf der Basis von Formen in der Natur.
- Entwurf und Konstruktion mit innovativen, natürlichen Baustoffen mit besonderer Berücksichtigung der Ressourcen- und Energieeffizienz.
- Kreatives Gestalten von Bauwerken und Infrastrukturen mit ressourcenschonenden Baustoffen.

Gesucht werden Persönlichkeiten aus dem Bereich des Designs, der Architektur, des Bauingenieurwesens, der Naturwissenschaften oder fachverwandter Studienrichtungen mit einem Universitätsabschluss und einer Habilitation bzw. mit einer entsprechenden beruflichen Qualifikation.

Mit dieser Stiftungsprofessur soll ein neues Studien- und Forschungsfach im Bereich des Biobasierten Konstruierens etabliert werden.

Anforderungsprofil:

- Eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische facheinschlägige Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine der universitären Lehrbefugnis gleich zu haltende wissenschaftliche Befähigung.
- Einschlägige Erfahrung und Befähigung in der Lehre, der Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten sowie der Betreuung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern. Es wird erwartet, dass die Kandidatin / der Kandidat ein Lehrportfolio vorlegt.
- Abhaltung von Lehrveranstaltungen in deutscher und englischer Sprache.
- Facheinschlägige Forschungserfahrung mit nationaler und internationaler Reputation sowie Fähigkeit zur Netzwerkbildung.
- Erfahrung in der erfolgreichen Akquisition, Abwicklung und Leitung von Forschungsprojekten.
- Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen sowie mit relevanten PartnerInnen aus der öffentlichen Verwaltung und Wirtschaft.
- Management- und Personalführungskompetenz, Kommunikations- und Teamfähigkeit.
- Bereitschaft zur Mitwirkung an der Öffentlichkeitsarbeit.
- Bereitschaft zur Mitarbeit bei einschlägigen Schwerpunkt- und Kooperationsprogrammen der Universität.
- Bereitschaft zur Beteiligung an der Selbstverwaltung der Universität für Bodenkultur Wien.

Für weitere inhaltliche Informationen zu dieser Professur kontaktieren Sie bitte O.Univ.-Prof. Dr. Konrad Bergmeister per E-Mail konrad.bergmeister@boku.ac.at oder per Telefon +43 1 47654 87500.

Ihr Bewerbungsschreiben richten Sie bitte elektronisch an rektorat@boku.ac.at sowie in einfacher Ausfertigung per Post bis spätestens **31. März 2017** (Datum des Poststempels) an das Rektorat der Universität für Bodenkultur Wien, Gregor-Mendel-Straße 33, A-1180 Wien.

Folgende Unterlagen schließen Sie bitte Ihrer Bewerbung bei:

- Lebenslauf mit ausführlicher Darstellung der Berufs-, Lehr- und Forschungstätigkeit (inkl. Darstellung des Lehrportfolios – Informationen dazu unter http://www.boku.ac.at/fileadmin/data/H05000/H17100/Qualifizierungsvereinbarung/Lehrportfolio_-_Leitfaden_zur_Erstellung.pdf)
- Verzeichnis der Publikationen (referiert / nicht referiert), Vorträge und Projekte
- Kopien von 5 Publikationen neueren Datums, die von Ihnen als besonders wichtig erachtet werden
- Grobkonzept zur Forschung und Lehre; Darstellung von geplanten fachlichen Schwerpunkten
- Kurze Begründung, warum Sie der Ansicht sind, für diese Stelle besonders geeignet zu sein (max. 1 Seite A4)

Mit der Abgabe der Bewerbung stimmen Sie gleichzeitig der Mitwirkung einer Personalberatung im Rahmen des Auswahlverfahrens zu.

Die Universität für Bodenkultur Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher facheinschlägig qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Arbeitsverhältnis ist in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten eingereiht. Eine Überzahlung des kollektivvertraglichen monatlichen Mindestentgelts (4.891,10 Euro 14x jährlich) ist vorgesehen.

Weitere Informationen zu dieser Ausschreibung und über die BOKU bzw. das Department können dem Web entnommen werden. <http://www.baunat.boku.ac.at/>